

ist nämlich das kürzlich erwählte Bettstück von einer Gerechtigen im Wollinger reconstruirt, der es Anfangs Mai dieses Jahres vom verfallenen Boden gestohlen wurde. Die K. hatte dasselbe bereits kleiner gemacht und durch Heranstreifen des Zeichens und Abkneimen eines Kleids unkenntlich zu machen versucht. Aus demselben Grundstück hat die K. auch das Wafentuch und andere Sachen gestohlen, deren Eigentümer Anfangs Mai von hier verzo-gen ist. Die K. war von der betr. Herrschaft aus Mitleid zum Rümen gezogen worden, und hatte sich so den Umzug zu ihren Diebstählen in Ruhe gemacht. Eine ganze Parthie Sachen hatte sie im Keller bejusst späterer Abholung in einem Kasse und auf dem Boden verstaubt, was aber glücklicherweise noch entdeckt wurde. Als von der K. gestohlen hat sich jetzt noch ein weißes Kleid und dito Rod vorgefunden, wozu sich die Diebstähle noch melden kann. Das Kleid ist reichlich mit breiter Stickerei, an der Taille mit weißen Perlmutterknöpfen besetzt und ebenso hat der Rod Stickerei-Einsatz. Beides scheint für ein junges Mädchen zu passen und ist anscheinend gemachten von der keine gestohlen. Charakteristisch ist, daß seit der Inhaftnahme der Köhler Keller, Boden- und sonstige Diebstähle ihrer Art nicht mehr vorgekommen sind.

* **Verhaftung.** Der wegen Verdacht des Diebstahls hiesiglich verfolgte Gärtner Ullmann von hier wurde gestern hier verhaftet und ist nach Nordhausen der verfolgten Ehefrau eingeleitet.

* **Magazin.** Bei einer in gestriger Nacht abgehaltenen Magaz. wurden in einem Strochoben 6 Personen aufgegriffen, die dort nächtigen und zur Wache stürzen wurden, um fortgewiesen zu werden.

* **Verichtigung.** An der gestrigen Theater-Recension (über Minna von Barnhelm) muß es in der 30. und 31. Zeile heißen: „Der eble, durch und durch deutsche Major Tellheim des Herrn Brod.“

Stadensaal Halle. Meldung vom 20. Juni. Aufgehoben: Der Badermeister Friedrich Wilhelm Beyer, Billbergweg 81, und Friederike Roberta Köde, Schulweg 10.

Geboren: Ein unchel. S., Jenzergasse 1. — Dem Schmied Ludwig Göpel, gr. Ulrichstraße 21, ein S., Ludwig Kurt. — Dem Kaufmann Jacob Pollak, H. Klausstraße 13, eine L., Erna. — Dem Schaffner Eduard Holle, Leipzigerstraße 89, ein S., Eduard Reinhold Paul. — Dem Universitäts-Professor Dr. Hermann Grenacher, Mühlweg 5a, ein S. — Dem Tapezierer Otto Mikrenz Augustastr. 1, eine L., Alwine Martha. — Dem Schmied Wilhelm Schröder, Pfärrerhöfe 7, eine L., Emilie Alma Olga. — Ein unchel. S., Gnie-Anstalt.

Gestorben: Der Maurer Hermann Kübler, 34 J., 1 M. 25 T., Tuberculose, gr. Ulrichstraße 34. — Des Weingehers Karl Windisch L. Marie, 3 M. 12 T., Magen- und Darmleiden, Nächstwender 5. — Der Oberlehrer Nikolaus Jaeger 73 J., 3 M. 22 T., Herzleiden, gr. Berlin 12. — Die Witwe Friederike Lehngut geb. Schaaf, 64 J., 8 M. 25 T., Mittelstößer, Unterberg 13.

Bericht des Vätervereins zu Halle a. S. am 21. Juni 1884.

Briefe bei Posten aus erster Hand mit Ausschlag der Courtaage. Weizen 1000 kg feste Stimmung, Mittelqualitäten 178—183 M., bessere bis 186 M., feinstes mächtiger bis 191 M. Roggen 1000 kg fest, 156—162 M. Gerste 1000 kg Vado 180—180 M., feine Spezieser bis 200 M., Futtergerste 143—168 M. Gerstehalm 100 kg 29,50—30,50 M. Safer 1000 kg 154—167 M. Weizenmehl 100 kg 24—26 M. Weizenmehl 100 kg 53—54 M., angeboten. Stärke 100 kg 38 M. Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fest, Kartoffel 52,25 M. Rohöl 100 kg 56,75 M. Colork 100 kg 9,825/30 Termine 17,50—18 M. Rapsölme 100 kg hantle 9,50 M., helle 11 M. Futtermehl 100 kg 14 M. Mele, Roggen-, 100 kg 12,50 M., Weizenmehl 11 M., Weizenmehl 11 M. Deltsaden 100 kg fremde 15,30 M., hiesige 16 M.

Theater.

Halle, 21. Juni. Das Benediktische vieraktige Lustspiel „Das Gefängnis“, ein wahres Cabinetsstück von heiteren Situationskomik und

frischester, flottester Handlung, wurde gestern von unserm geübten Schmarzigen Gassen vor ziemlich ausverkauftem Hause mit gewohnter Bravour zur Aufführung gebracht. Bei Ben edix liegt, im Gegensatz zu seinem jetzigen fassen Collegen Bauernfeld, der Witz nicht im Dialog, sondern in den Situationen, in einer gewissen theatralischen Fraturschrift, in greifbaren sensiblen Combinationen, in heiteren Verwicklungen und Verwicklungen und kindlichen Verwicklungen. Der Witz der Situation ist drastischer, als der Witz der Conversation, aber er springt nur in entscheidenden Momenten hervor; er bedarf längerer Vorbereitungen, welche ohne eine wichtige Ader des Dialogs leicht ermüdend wirken. Die Vereinigung von beiden giebt erst das vollendete Lustspiel. Vor allen Dingen muß man bezüglich der überaus fruchtbarsten Muse des durchweg bürgerlichen Benedix und zwar bei allen seinen Stücken, anerkennen, daß seine Charaktere Wahrheit und inneren Halt haben, daß die Situationen verständig motivirt und geschickt erfunden sind, und daß er ohne alle gewaltsame Hülfsmittel zu interessieren und zu spannen versteht, ein Interesse, das freilich bisweilen durch die Längen seiner beschaulichen Betrachtungen beeinträchtigt wird, wobei überdies nicht zu verkennen ist, daß seine Combinationen meist auf Verlegungen derselben Elemente beruhen. Vertauschte Briefe, verwegelte Personen, gestörte Bedenken sind ebenso stereotyp in seinen Dramen, wie eble, moralische Jünglinge, etwas wilde Jungfrauen, denen ein Licht von Damosus angeleitet wird, und lächerliche alte Tantens. Eines seiner glücklichsten Stücke ist, wie bereits eingangs erwähnt, „Das Gefängnis“. Dasselbe ist seinem Inhalte nach wohl einem jeden Theaterbesucher fasslich bekannt, so daß wir uns darauf beschränken können, der gestrigen Aufführung ein Paar Worte zu widmen. Die Rollen der beiden Hauptprovi-zianten, des Dr. Hagen und des Baron Waldbek lagen in den bewährten Händen des Herrn Brod und des Herrn Sawitz. Der erste, edige, burleske Doctor, der Bücherwurm par excellence, der namentlich in den Begegnungsszenen mit Abdegnung von Delmenhorst, die von Frau Gektsch mit an ihr gewohnter Meisterhaftigkeit dargestellt wurde, sowie mit seiner Gattin im letzten Acte, einen prächtigen drastischen Humor entwickelte, entloste ebenso wie der Baron, der durch die wahrhafte Liebe von einem Kous zu einem Tugendhelden bekehrt wird, dem Publikum mächtige Eiter-lebensausdrücke. Wenn man sich an das etwas nebstrende Organ des Herrn Sawitz erst gewöhnt hat, wird man auch sein voller Freund. Fr. Jenike war als Matilde wieder ganz reizend. Sie hat neben ihrer vorzüglichen Spiel in ihrer Stimme einen gewissen geläuterten Wohlklang, eine modulirungsfähige Weichheit, die überaus sympathisch berührt. Sie war eine ganz liebreuende Doctress. Auch Fräulein Schmittlein, die „Perle“, nicht von Meppen, sondern von Weimar, wie wir sie gestern kennen, war als Hermine wieder von entzückender Sühnwürdigkeit. Die Herren Lehmann, Gabus und Walter vertraten ihre Rollen ebenfalls aufs Beste, und selbst der zahlreichere Besetzte Hörner des Gefängnisses fand in Herrn Steyer einen durchaus würdigen Darsteller. In heiterer Stimmung verlief das Publikum, das mit seinem Applaus nicht kargte, nach dem letzten Fassen des Vorhangs bis Haus.

Provinziales.

Zeitz, 20. Juni. Nachdem der Herr Oberpräsident v. Wolff gestern am Spätabend in unserer Stadt eingetroffen, begab sich derselbe heute Morgen 8 Uhr in Begleitung der Herren Reg.-Präs. v. Dieß, Stadtredirektor v. Wüningherode, Gewerberat Neubert, Landrath v. Anstett und Bürgermeister Thiele nach der Hof-Bianofortefabrik der Herren Hölling u. Spangenberg, um dieselbe einer Besichtigung zu unterziehen. Der Herr Oberpräsident sprach sich sehr vortheilhaft sowohl über die äußerst praktische Einrichtung der Fabrikalitäten, wie über die große Anzahl alter bewährter Leute, die die Fabrik beschäftigt, aus und verließ nach ca. 1 1/2 stündigem Aufenthalt dieses Etablissement. Hiernach besuchten die Herren die Kinderwagen- und Holzwaarenfabrik des Herrn C. A. Naether, und auf der nahezu einstündigen Wanderung durch die großen Räume des genannten Etablissement sprach der Herr Oberpräsident mehrfach seine Befriedigung über das Gesehene aus und betonte namentlich den Fortschritt, der seit der Ausstellung in Halle im Jahre 1881, sowohl in die Fabriklate von C. A. Naether

gesehen habe, in der Vervollkommenung vor Allen der Kinderwagen und Kinderstühle zu konstatiren sei. Kurz nach 11 Uhr fand nun im Beisein der oben genannten Herren, des Herrn Kreisbauamts Rath v. Magistors, einer Deputation des Stadtverordneten-Kollegiums und der Bauleiter die förmliche Grundsteinlegung zur neuen Gießbrücke an der Oesantfakt statt. Nachdem die Feier durch einen Choral eingeleitet, ergriff Herr Bürgermeister Thiele das Wort, um die Segnungen, die die neue Brücke bringen sollte, herbei darzulegen. Nach Belesung der Baurlinde leitens des Herrn Stadtrath Ullig unterzeichneten sämtliche anwesenden Herren dieselbe, welche dann in einer verdickten Kapel unter den Grundstein verstaubt wurde. Nach einer Ansprache des Herrn Kreisbauamts Rath v. Magistors, der hervorhob, daß die Entwicklung der Stadt Zeitz in den letzten Jahrzehnten und die Umsichtigkeit der alten Bauleiter einen Neubau auf's Grinste erfordert hätten, überreichte Herr Bürgermeister Thiele dem Herrn Oberpräsidenten den mit Blumen geschmückten Hammer, um die ersten Schläge auf das neuaufgebauende Werk zu thun. Unter dem Beisprache: „Mit Gott für König und Vaterland“ vollzog Herr v. Wolff diese Handlung, wozu dann die übrigen anwesenden Herren unter Segenssprüchen für das Gedeihen des Baues und für das fernere Wohlgehen der Stadt folgten. Mit einem von dem Herrn Oberpräsidenten v. Wolff ausgearbeiteten Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser, in welches das zahlreich versammelte Publikum enthusiastically einstimmte, schloß die einfache aber würdige Feier.

Neuere Mittheilungen.

Berlin, 21. Juni. Prinz Heinrich von Preußen hat in dankbarer Erinnerung an gemeinsame verlebte Gefahren dem Hauptalter Gerhard in Zerchdorf, welcher 1877 bis 1879 mit dem Prinzen zusammen auf der Kavotte „Prinz Waldert“ als Matrose diente, sein Portrait mit eigenhändiger Unterschrift zum Geschenk gemacht und dieses mit einem lebenswichtigen Schreiben von der Villa Carlotta bei Potsdam aus begleitet. Die Frau Erbprinzessogin von Oldenburg wird sich in Nordhann nach Pögeland einschiffen, um dort einen längeren Aufenthalt zu nehmen. Der Erbprinzogzog begleitet seine Gemahlin auf kurze Zeit. Der Reichsminister für die Finanzen ist am 21. Juni von dem russischen Botschafter Fürsten Orlov einen Besuch ab und hatte mit demselben eine längere Besprechung. Eine Verlegung des Fürsten Bismarck bei der gestrigen parlamentarischen Sitzung wird der „Nat.-Ztg.“ mit so besonderer Begehrigkeit mitgetheilt, daß wir sie unseren Lesern nicht vorenthalten können. Danach hat der Reichsminister einzelnen Abgeordneten erklärt, daß er entschieden gegen die Form der Vorlage des Geschäftsführer-gesezes sei, über deren Abänderung sie sich zu setzen, wozu er die Ausübung eines anderweitigen Steuermodus den Anhalten der Kaufmannschaft überlasse. Nach einer der „Polit. Korresp.“ aus London zu gehenden Meldung werden in Folge des Falles von Verber die Vorbereitungen für eine militärische Expedition nach Suakin und Gharum seitens des englischen Kriegsmarines beschleunigt und soll der Bau der zwischen beiden Städten zu errichtenden Militärstraße rasch in Angriff genommen werden. Wie der „Polit. Korresp.“ aus Paris gemeldet wird, sollen im Laufe des Monats Oktober in Tokio Verhandlungen zwischen der japanischen Regierung und den europäischen Mächten bezüglich einer Revision der Handelsverträge stattfinden. Die japanische Regierung bereitet ein bezügliches Memorandum an die Mächte vor.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 20. Juni. Wie verlautet, wird die Regierung die englisch-französische Verständigung bezüglich des Agrippens am Montag zur Kenntniß des Senats und der Kammer bringen. — Der ehemalige Botschafter in London, Tiffot, ist schwer erkrankt.

2 Tischlergesellen sucht gr. Steinstr. 62.
Ein tüchtigen, reinlichen

Hauswirthschaft
sucht sofort oder zum 1. Juli.
Restaurant Eberhardt.

Burschen
einen Burschen von 14—16 Jahren
sucht Rathhausgasse 9, im Laden.

Gesucht
per 1. Juli ein nicht zu junges Kinders-mädchen.
Luisie Schult, gr. Steinstraße 70.
Ein j. anst. Mädch. aus acht. Fam. sucht z. 1. Juli Stelle. Zu erf. Leipzigerstr. 5, Baderer.

Ein Situations-Gesuch mit Wohn-, in lebh. Stadttheile gelegen, ist z. 1. Juli preiswürdig zu verpacken. Kost 200 M. Zu erfragen bei

J. Stemmler,
Dessauerstraße 17 A.

2 herrschaftliche Wohnungen
in gedehnter freier Lage, best. aus 8 Zim. incl. Salon u. Zubeh., und desgl., best. aus 6 Zim. u. Zubeh., jede mit besonderem Garten zu beziehen. Näh. durch
Hans-Joh. Wiedewitz, Bräuereistraße 6.

Bekanntmachung.
Mit Rücksicht auf die jetzt zur Ausführung gelangende Erbauung eines öffentlichen Kanals in der **Kaustischstraße** von der Sternstraße bis zur großen Draußenstraße sowie die hierdurch bedingte Umlegung der Kanalstraße von der großen Draußenstraße bis zum Wollinger werden hiemit auf Grund des § 1 sub II der Polizei-Verordnung vom 14. Juni 1879 und im Einverständnisse mit dem Magistrat die Besitzer der lämmlichen an dieser Straßenstrecke belegenen bebauten Grundstücke aufgefordert, **dinner einer Frist von vier Wochen** den Antrag auf Ertheilung der Bau-Erlaubniß zur Neuherstellung resp. zu der — durch Umlegung der oben genannten Kanalstraße notwendig werden — **Veränderung** der Seitenkanäle bejusst Einreißung ihrer Grundstücke bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung zu stellen.
Gleichzeitig wird hierbei bemerkt, daß — soweit es sich um die Strecke von der Sternstraße bis zur großen Draußenstraße handelt — nach den §§ 2 und 6 der gedachten Verordnung der Antrag auf Kanal-Anschluß nur dann giltig ist, wenn demselben außer den erforderlichen Zeichnungen der Nachweis beigefügt ist, daß sich die Antragsteller mit dem Magistrat wegen der Anschlußgebühren geeinigt haben.
Ferner wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß bei Nichterfüllung der vorstehenden Bestimmungen — abgesehen von der Befristung — im Wege der polizeilichen Exccution vorgegangen werden muß.
Halle a. S., den 19. Juni 1884.

Die Polizei-Verwaltung.
Eine Wohn-, best. aus 5 Zimmern, 8 R. u. Zubeh., zu vermieten in der...
Herrlich. Wohnung mit Garten zum 1. Okt. z. bez. Wollingerstr. 12, p.
Eine möbl. St. u. K. an 1 Ort. als Neben- zu verm., pro M. 7,50, Schmeerstr. 30.

Gut eingerichtete herrschaftl. Wohnungen mit Gartenbenutzung z. Preise von 250, 230 u. 210 M. sind zu vermieten und gleich auch später zu beziehen
Jägerplatz 1a.
Freundl. möbl. St., Monat 3 M., Treidel 17.
Schlaff. m. Kost Grajeweg bei Stange.
2 anst. Schlaff. H. Wollingerstr. 8, I.
Anst. Schlaffelle Grajeweg 2, II.
Anst. Schlaffelle Hanspl. 1, p.
Anst. Schlaffelle m. K. Schmeerstr. 17/18, S. I.

Logis-Gesuch
von zwei jungen Leuten, 26—40 M., p. 1. Juli.
Abt. Königsstraße, Küchler's Restaurant.
Eine Stube mit 2 Betten, Steinweg-Gegend, wird vom 23. Juni ab auf 2—3 M. Wohnen gesucht. Abt. unter K. 87 abzugeben in der Exped. d. Bl.

Nach L. p. m. m.
Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr Wille, H. Klausstr. 8.
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Uebung u. Eignung „Glasf. Laverne“, Rathhausgasse.

Hallesche Strassenbahn.

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Credit.

Debet.		Credit.	
An Cautions- und Effecten-Conto	245	Per Betriebseinnahmen-Conto	107032
Pferde-Conto	8155	„ Zinsen-Conto	640
Geschirr-Conto	717		
Immobilien-Conto	874		
Wagen-Conto	5532		
Dienstkleidungs-Conto	1549		
Utensilien-Conto	645		
Hafer-Conto	23288		
Heu-Conto	7510		
Stroh-Conto	458		
Gehalt- und Lohn-Conto	22027		
Betriebs- und Unkosten-Conto	3965		
Assicuranz-Conto	772		
Wagen-Reparatur-Conto	3341		
Hufbeschlag-Conto	1102		
Steuer-Conto	707		
Geschirr-Reparatur-Conto	516		
Dienstkleidungs-Reparatur-Conto	107		
Bahn-Reparatur-Conto	623		
Torlisten-Conto	490		
Salz-Conto	60		
Bahnkörper-Concessionserwerb- und Anlage-Amortisations-Conto	5500		
Dividenden-Conto			
desgl. 4% für 8 Monate von M. 600000	18000		
desgl. 1/2% Superdividende	2000		
Tantiemen-Conto	519		
Reservofond-Conto	346		
Saldo, Vortrag auf 1884	595		
	107673		107673

Der Aufsichtsrath.

Dr. Joh. Wilkens. Bernhard Loose.

Der Vorstand.

Fedor Wolf. Gade.

Debet.

Bilanz-Conto.

Credit.

Debet.		Credit.	
An Cautions- und Effecten-Conto	11000	Per Action-Capital-Conto	600000
Pferde-Conto	38950	„ Bahnkörper-Concessionserwerb und Anlage, Amortisations-Conto	5500
Geschirr-Conto	2868	„ Dividenden-Conto	18000
Immobilien-Conto	82698	„ Tantiemen-Conto	519
Wagen-Conto	60697	„ Reservofond-Conto	346
Dienstkleidungs-Conto	398	„ Vortrag auf 1884	595
Utensilien-Conto	2582		
Concessions- und Anlage-Conto	399803		
Reichsbank-Conto	1000		
Bernhard Loose & Co.	16632		
Hafer-Conto	1277		
Heu-Conto	874		
Stroh-Conto	137		
Cassa-Conto	541		
Effecten des Bahnkörper-Amortisationsfonds	5500		
	624961		624961

Der Aufsichtsrath.

Dr. Joh. Wilkens. Bernhard Loose.

Der Vorstand.

Fedor Wolf. Gade.

Die Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz mit den von uns geprüften, ordnungsmässig geführten Büchern der Gesellschaft wird hierdurch bescheinigt.

Halle a. S., den 15. Juni 1884.

Der Revisionsausschuss.

Th. Walter.

Gerichtlicher Bücherrevisor.

Louis Knacke.

Stechbrief.

Bekanntmachung.

Der Eisenhändler Otto Oscar Schneider, geboren am 15. Mai 1853 zu Niederhändler, hat von Neuem seine Familie hierher in hiesiger Lage verlassen, so dass dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß.

Wegen Ausführung von Kanalbauarbeiten auf dem Markt, vom Schloßhof bis zur Schmeerstraße und auf dem Bachershof, wird genannte Straßenbreite von Montag den 23. Juni cr. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Es wird um gefällige Mitteilung des Aufenthaltsortes des p. Schneider ersucht.
 Größe: 1,70 bis 1,72 Meter; Haare: schwarz; Augen: blau; Nase: klein; Mund: gewöhnlich; Bart: schwarzer Schurrbart; Zähne: vollständig; Gesichtsbildung: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: unterseht; Sprache: sächsischer Dialekt.
 Besondere Kennzeichen: an der rechten Seite des Kopfes in der Nähe der Stirn eine Narbe, von einer Schlägerei herrührend.

Halle a. S., den 19. Juni 1884.
 Die Polizei-Verwaltung.

Halle a. S., den 20. Juni 1884.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Heinfelder Anstalten

„Geraische Tageblatt“ „Neue Gartenlaube“

haben seit ihrem Bestehen schon mehr als tausend Kindern und Kranken, welche dieser Provinz Sachsen durch ihre Geburt angehören, Pflege, Unterricht, Erziehung und Aenderung ihres Glanzes gebracht. Die Zahl der aus allen Altersklassen und jedem Geschlecht bestehenden Schwachsinnigen und Epileptischen, welche gegenwärtig hier versorgt werden, beträgt bald 500, die Zahl der armen und verlassenem Knaben, die hier erzogen werden, übersteigt schon 100, und die Brüder und Schwestern, welche diesen Kindern und Kranken dienen nebst dem anderen nötigen Personal, wird auch bald auf 100 angewachsen sein. Die Anstalts-Gemeinde zählt also mehr als 600 Seelen. Es giebt keinen Kreis unserer Provinz, dessen hilfsbedürftige Einwohner hier nicht entweder vertreten waren oder sind oder sein werden.

als Sonntags-Beilage zu dem am 1. Juli cr. beginnenden neuen Abonnement.

Das „Geraische Tageblatt“ erscheint wöchentlich 6mal und bespricht die wichtigsten Tagesfragen in volkstümlicher, leichtfasslicher, schlagfertig und eingependelt. In Bezug auf die heimathlichen Vorgänge ist es am besten unterrichtet und widmet den Angelegenheiten Thüringens und des Heimathlandes in hervorragender Weise seine Aufmerksamkeit.

Ein reich ausgeschattetes Feuilleton bringt spannende Romane und Novellen in ersten Abdrücken und berichtet über Künste, Literatur, Theater etc.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt durch sämtliche Postanstalten 1 M. 50 Pf.

Unsere auswärtigen und die hinkommenden neuen Abonnenten bitten wir das Abonnement auf das „Geraische Tageblatt“ gefl. recht bald aufzugeben, damit Störungen in der Zuführung vermieden werden.

Probe-Exemplare auf Verlangen gratis und franco.

Gera (Neuß), im Juni 1884.

Die Expedition.

Auch unser Brüderhaus dient vorzugsweise dieser Provinz, denn Brüder des Büdenhofes sind an den verschiedensten zeitlichen Anstalten derselben als Hausväter und Gehilfen thätig. Die Provinz Sachsen kann daher diese Anstalten mit Recht als ihre Anstalten und die Heinfelder Anstalten müssen die Provinz Sachsen als ihre Provinz ansehen. Heinfelder gehört der Provinz Sachsen an, ihr zu dienen an den Ecken, die darin sind — und die Provinz Sachsen gehört auch diesen Anstalten, darin zu sammeln, um diesen Dienst auszurichten. Der dankbaren Liebe aller derjenigen Bewohner unserer Provinz, welche diesen Dienst der Heinfelder Anstalten unterstützen wollen, empfehlen wir in diesem Jahre den Bau einer Kirche, deren unsere Anstalts-Gemeinde dringend bedarf. Der jetzige Verkauf reicht kaum für 150 Personen hin und wird, sobald wir eine Kirche haben, für andere wichtige Zwecke des Hauses benutzt werden können. — Würde unsere Bitte nicht vergeblich sein, und möchten wir bald die Mittel zum Bau eines Gotteshauses erhalten, in welchem unsere vielen Kinder und Kranken ihrem und unserem Heilande ein fröhliches Hofmannsingen können!

Hallescher Turn-Verein. Montags u. Donnerstags Übung.

Bekanntmachung.
Der Auctions-Verkauf der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihsame in den Monaten April, Mai und Juni 1883 verjerten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern 65 121 bis 79 860 tragen und worüber die Pfandbücher in weißbraunem Druck ausgefertigt und mit einem Kreuz in gleicher Farbe versehen sind, findet:

Donnerstag am 17. Juli 1884 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und nachfolgende Wochentage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
im Auctions-Saale des Reichthames statt.
Einführungen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis Montag den 30. Juni 1884 angenommen.
Halle a/S., am 21. Mai 1884.

Das Verhant der Stadt Halle.
Höder.

Ausschreibung.

Die Glaserarbeiten zum Neubau der Volkshöhe in der Brunoswarte, veranschlagt zu 678 M., sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis zum

27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamte einzureichen, wofür die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a/S., den 21. Juni 1884.
Der Stadtbaurath.
Kobaußen.

Kaiser Otto-Caffee,

bester gemittelter und gewaschener Cichorien aus der Fabrik des Herrn **Joh. Gottl. Hauswaldt** in Neustadt-Magdeburg, empfohlen als ganz vorzügliches **Caffee-Surrogat**
Aug. Apelt, Leipzigerstraße 8.
H. W. Haacke, gr. Klausstraße 16.
Ernst Ochse, Leipzigerstraße 97.
A. Trautwein, gr. Ulrichstraße 80.

Das seit 15 Jahren rühmlichst bekannte **Ringelhardt-Glockner'sche Wund-, Heil- und Zug-Pflaster**, mit Stempel **(M. RINGELHARDT)** und der Schutzmarke auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 und 50 A. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten Apotheken. Zeugnisse liegen dabei selbst aus.
NB. Ddige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Plaster.

Hauptgeschäft in Halle a/S.
7 Bräderstraße 7
63 Grosse Steinstraße 63.

Hauptgeschäft in Halle a/S.
7 Bräderstraße 7
63 Grosse Steinstraße 63.

25 Prozent billiger als in jeder
Auction.

Heute und folgende Tage sollen miches Säulershof 21, am Markt **circa 1500** **Roth- und Jaquet-Anzüge**, alles hochfeine, gediegene Sachen, **circa 2000** **Hosen** in hochfeinem Stoff, **Hamburger Leder und Zwirn**, **Arbeits-Anzüge** in bekannt guter Ware, **200 Paar Schaffstiefeln**, Herren- und Damenstiefeln, Anodenstiefeln, gold. Damen-Memontoirs, silberne Cuffinder und Regulatorklöppeln, **Henden, Cigarren, Singer-Nähmaschinen**, ein **Koffen Wein** zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden bei

Otto Knoll.
Grösstes Frackverleih-Institut.
Auch Sonntags bis Abends geöffnet.
Bestellungen nach Maß binnen 24 Stunden.
Langes Roggenstroh verk. Deltischestr. Haase.

Daubitz-Magenbitter seit 1861 erprobt und bewährt bei **Wilh. Schubert, Gebr. Mulert, J. Bethge.**

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig
Brunoswarte 6.

Grude-Coak in ganz vorzüglicher Qualität.
Sachse & Co., Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.

Starker Jughund zu verk. H. Ulrichstr. 7, Hintert.

Kälbermagen taugt zu höchsten Caffee-Preisen
L. Wollstein, Berlin C., Papenstr. 19.
50,000, 30,000, 15,000, 9000 M. auf seine erste Hypothek gesucht durch **C. Kysow, Marienstraße 1.**
3000 Mark sind auf erste sichere Hypothek p. 1. Juli zu cobiren. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Bürgerverein für städtische Interessen.
heute Sonnabend
keine Sitzung.
Der Vorstand.

Wegen ungünstiger Witterung findet das 8. Walther-Concert

nicht statt. **F. Welz.**

Zum Besten der Ferien-Colonie.

Montag den 23. Juni Abends 8 Uhr
im Garten-Etablissement zum Goldenen Hirsch
Großes Vokal- und Instrumental-Concert,
gegeben von der hiesigen Männer-Liedertafel und dem Stadtorchester.
Entrée 50 A. (ohne der Mithätigkeit Schranken zu setzen).
Familienbillets, 3 Stück 1 M., bei den Herren **Steinbrecher & Zaspner**, am Markt und Geißstrafen-Ecke, sowie bei Herrn **W. G. Schmidt**, vis-à-vis dem „Goldenen Hirsch“

Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 22. Juni
Grosses Frei-Concert.
Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.
Heute Sonntag früh von 8 Uhr an, sowie täglich Nachmittag von 2 1/2 Uhr an regelmäßige Abfahrten.
Aßerdem **Fahrt nach Beuchlitz.**
Heute Sonntag früh 7 Uhr Abfahrt, Rückfahrt 11 Uhr, a Person 40 A hin und zurück.
Ulra Schräpler, Unterplan.

Die Mikrocephale Margarethe Becker

wird von heute und folgende Tage in **Freyberg's Garten**
unter einer anthropologischen Erklärung von 10—1 Uhr und von 3—7 Uhr gezeigt. Ueber dieses seltene Naturgeschöpf, im Alter von 14 Jahren, sind schon verschiedene populäre wissenschaftliche Vorträge, u. A. von den Herren Professoren **C. Vogt, Birchow, Viehoff, Winder** etc., gehalten worden.
Entrée 25 A., Kinder die Hälfte.

Volksmiissionsfest
auf der Rabeninsel Mittwoch den 25. Juni von Nachm. 3 Uhr an. Dazu ladet ein **Lic. Reinhard, Pastor.**
Es wird an zwei Stellen gesprochen. Für ausreichende Dampfschiffe ist gesorgt.
24. G. L. F. T. Mittags 12 Uhr.

Interims-Stadt-Theater.

Sonntag den 22. Juni 1884.
8. und letztes
Gesamt-Gastspiel
der Mitglieder vom großh. sächs. Hoftheater zu Weimar.

Das Stiftungsfest.

Lustspiel in 3 Akten von G. von Moser.
„Prinz Carl“.
Heute Sonntag den 22. Juni

Gr. Fröhshoppen-Concert

Eine Entrée. **Otto Rahm.**
Diese Concerte finden jeden Sonntag statt.
Restaurant zur Glocke,
Rathhausgasse 14.
Heute Sonntag früh Spektakel.
Heben Morgen frische Bouillon.
Kräftigen Mittagstisch.
ff. Bier aus der Feldschlößchen-Bräuerei von **G. H. Schulze.**
Gose (Nicaud & Co.)
F. W. Franke.

Münchener Keller

(Giebichenstein).
Heute Sonntag Nachmittag großes **Garten-Concert**
ohne Entrée. — Abends **humoristische Soiree**

Bretler's Berg.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab **Tanzkränzchen**, wozu erg. einl. **F. Schade.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 5 1/2 Uhr endete nach kurzen Leiden ein sanfter Tod das Leben unseres braven, theuren Bruders, **Vaters, Schwagers, Onkels und Großonkels**, des **Pfannenschmidmeisters August Glaser**
im Alter von 69 Jahren, was hierdurch tiefbetrübt anzeigen
Halle a/S., den 21. Juni 1884.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause kleine Klausstraße 9 aus statt.

1. Bürger-Krankenkasse.

Wegen ungünstiger Witterung findet das Sommer-Vergnügen bis auf Weiteres nicht statt.
Aug. Nebel, Vorsitzender.

Deutsche Reichsfechtshule.

Verband Halle.
Sonntag den 22. ds. findet im „goldenen Hirsch“ ein großes **Garten-Concert** statt von der gesammten Kapelle des Stadtmusik-Directors **Herrn W. Halle**, verbunden mit Vorträgen. Alle Mitglieder werden freundlich eingeladen.
Entrée 25 A. Anfang 8 Uhr.
Der Verbands-Vorstand.

Miesen-Sommer-Arena

in Halle a/S. auf d. früheren Ausstellungsplätze.
Heute Sonnabend **Grosse Vorstellung** der weltberühmten, aus 20 Personen bestehenden **Gymnastiker, Akrobaten** und **Stoßtänzer-Gesellschaft.**
Vollständig neues Programm.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Letzte Sonntags-Vorstellungen.
Mit vielen Kosten ist es mir gelungen, zwei der tüchtigsten Künstler aus dem Circus **Carre**, nämlich die Herren **Philippo, Equilibrist** und **Jongleur** und **Ernesto**, preisgekrönter **Rechtturner**, für drei Vorstellungen zu gewinnen.
Nachmittags-Vorstellung:
Erstes Auftreten des Herrn **Philippo**. Ausserdem gelangen noch **Piccen** zur Ausführung, welche hier noch nie zur Darstellung gekommen sind.
Kasseneröffnung 3 1/2 Uhr. Anf. 4 1/2 Uhr.
Abends-Vorstellung:
Bei vollständig neuem Programm und neuer **Garerobe.**
Zum Schluss: **Große Originalpantomime.** Preise wie bekannt.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Es ladet zu diesen meinen letzten Sonntags-Vorstellungen ein geehrtes Publikum ergebenst ein
Hochachtungsvoll
H. Michels, Director.
Montag findet das große **Drillant-Feuerwerk** statt, welches am Freitag Abend wegen ungünstiger Witterung ausgefallen ist.
Stange's Gartliche, Grajeweg.
Mittags- u. Abendstisch incl. 1 Gl. Bier 40 A